

weise für Kärnten. Die Ergebnisse seiner umfangreichen Beringungsarbeit werden noch bei vielen Auswertungen seinen Fleiß widerspiegeln. In seinen letzten Lebensjahren hat sich HEMERKA durch die Vogelfotografie selbst ein Denkmal gesetzt, und seine wunderbaren Aufnahmen sind auch ein wichtiger Bestandteil des oben zitierten Bildbandes.

Wilhelm WRUSS

Bericht der Fachgruppe für Botanik für das Jahr 1980

In der Karwoche fand als Auftakt eine botanische Exkursion nach Südtalien statt. Besucht wurde der an der Ostküste befindliche Sporn Italiens, das landschaftlich reizvolle Gebiet des Monte Gargano (Führung Univ.-Doz. Dr. Helmut HARTL, Univ.-Prof. Dr. Gustav WENDELBERGER, Prof. Dr. Wilfried FRANZ).

Auf der Hinfahrt wurden die Kunstwerke von Ravenna besucht, auf der Rückfahrt wurde in San Marino Halt gemacht.

In Zusammenarbeit mit dem Kärntner Forstverein konnte der führende mitteleuropäische Waldbauer, Prof. em. Dr. Hans LEIBUNDGUT von der ETH Zürich, zu einem Vortrag mit dem Thema „Waldgesinnung“ für die Frühjahrstagung gewonnen werden.

Prof. Dr. W. FRANZ leitete vom 7. bis 12. Juli eine Botanische Woche im Raume Heiligenblut, bei welcher trotz schlechten Wetters alle geplanten Exkursionen durchgeführt werden konnten.

OStR. Dr. Fritz TURNOWSKY suchte Mitte Juli mit einer Gruppe begeisterter Botaniker die Berge Südtirols (Standquartier Untermoi/Gader Tal) auf.

Bei der Herbsttagung sprachen Univ.-Ass. Dr. Thomas PEER (Universität Salzburg) über „Die Bedeutung des Bodens für die Pflanze“ und Hofrat Dipl.-Ing. Dr. G. KRONFELLNER-KRAUS (Institut für Wildbach- und Lawinerverbauung der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien) über „Erosionsprobleme in Indonesien“.

Die Tagung endete mit einem gemütlichen Beisammensein und einer Diaschau über die durchgeführten Exkursionen.

Dank des Einsatzes und der Beteiligung der meisten Fachgruppenmitglieder konnte am 7. Dezember anläßlich einer Volksbefragung der Schutz der naturnahen Landschaften des Nockgebietes durchgesetzt werden.

Prof. Dr. Wilfried FRANZ

Univ.-Doz. Dr. Helmut HARTL

Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung 1980

Die Anzahl der Mitglieder der Fachgruppe ist gegenüber dem Vorjahr um 3, also geringfügig, angestiegen und beträgt jetzt insgesamt 89.

Es liegen mehr als 60 Berichte über Höhlenfahrten vor, d. h., daß in den acht Monaten, in denen Höhlenbegehungen üblicherweise durchgeführt werden können, jedes Wochenende zwei Befahrungen stattgefunden haben.

Da der Fachgruppenobmann mehrmals jährlich länger abwesend ist, ersuchte er um die Wahl eines geschäftsführenden Obmannes, um eine lückenlose Kontinuität der Gruppenarbeit zu gewährleisten. Die Wahl wurde am 22. Jänner 1980 in Anwesenheit des Präsidenten des Gesamtvereines und des Ehrenpräsidenten durchgeführt. Die meisten Stimmen entfielen auf Hr. Christian BERNARDO, der die Wahl annahm und die Funktion für die Dauer von zwei Jahren ausüben wird.

Die Mitglieder der Höhlenrettung führten fünf Übungen durch. Davon war eine Übung als Bundes-Rettungsübung von der Fachgruppe organisiert worden. Sie dauerte drei Tage (vom 27. bis 29. September) und wurde im sogenannten Buchenloch bzw. Eggerloch durchgeführt.

Aus eigenen Mitteln wurden zur Verbesserung der Einsatzmöglichkeiten der Rettung sieben Schleifsäcke mit je 30 Meter Höhlenseil angeschafft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [171_91](#)

Autor(en)/Author(s): Hartl Helmut

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Botanik für das Jahr 1980 502](#)